

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Strauss

Salome

Musik-Drama in einem Aufzug
nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung (1905)

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

PREMIERE

Donnerstag, 27. Juni 2019

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**

Inszenierung **Krzysztof Warlikowski**

Bühne und Kostüme **Małgorzata Szcześniak**

Video **Kamil Polak**

Licht **Felice Ross**

Choreographie **Claude Bardouil**

Dramaturgie **Miron Hakenbeck, Malte Krasting**

Eine Koproduktion mit dem Théâtre des Champs-Élysées, Paris

2018

Partner der Opernfestspiele

BMW München 

2019

BESETZUNG

Herodes **Wolfgang Ablinger-Sperrhacker**
Herodias **Michaela Schuster**
Salome **Marlis Petersen**
Jochanaan **Wolfgang Koch**
Narraboth **Pavol Breslik**
Ein Page der Herodias **Rachael Wilson**
Erster Jude **Scott MacAllister**
Zweiter Jude **Roman Payer**
Dritter Jude **Kristofer Lundin**
Vierter Jude **Kevin Connors**
Fünfter Jude **Peter Lobert**
Erster Nazarener **Callum Thorpe**
Zweiter Nazarener **Ulrich Reiß**
Erster Soldat **Kristof Klorek**
Zweiter Soldat **Alexander Milev**
Ein Cappadocier **Milan Siljanov**
Eine Sklavin **Mirjam Mesak**

Frau des Cappadociers **Jutta Bayer**
Der Tod **Peter Jolesch**

Bayerisches Staatsorchester
Statisterie, Kinderstatisterie und
Opernballett der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 20.50 Uhr
Keine Pause

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Verlag FÜRSTNER, Mainz

Im szenischen Prolog erklingt aus Gustav Mahlers *Kindertotenliedern* die Nr. 1, „Nun will die Sonn' so hell aufgehn“, in einer Einspielung mit Kathleen Ferrier (Alt) und den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Bruno Walter.

Die heutige Premiere wird live auf BR-Klassik übertragen.

BR
KLASSIK

Die Vorstellung am 6.7.2019 wird live auf www.staatsoper.tv übertragen und ist ab 7.7.2019, 12 Uhr, 24 Stunden als Video-on-demand abrufbar.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2018/2019

BAYERISCHE STAATSOPER

Musikalische Assistenz Patrick Hahn, Wolf-Michael Storz, Donald Wages *Regieassistentin* Marielle Kahn *Spielleitung* Annas Brunnlechner, Andreas Weirich *Inspizienz* Nadine Göpfert, Rupert Meyer *Maestro suggeritore* Michael Mader *Statisterie* Bernhard Wildegger *Opernballett* Magdalena Padrosa *Lichtinspizienz* Andrea Platz *Übertitel* Florian Holzapfel *Übertitel-Inspizienz* Doris Heinrichsen *Persönliche Assistentin von Malgorzata Szczęśniak* Ania Goldanowska *Regiehospitalanz* Valentin Besson.

Technischer Produktionsleiter Daniel Bauer *Bühneninspektor* Klaus Müller *Bühne* Matthias Feistkorn, Marco Zink *Leitung Lichtwesen* Michael Bauer *Beleuchtungsinspektor* Yavuz Umur *Beleuchtung* Jürgen Schock *Lichtpult* Marianne Wirsig *Tontechnik* Thomas Rott *Videotechnik* Lea Heutelbeck, Johannes Mayrhofer *Konstruktion* Gregor Luft *Werkstätten* Peter Buchheit *Schreinerei* Frank Mielke *Schlosserei* Hans Godec *Raumausstattung* Norbert Kain *Theaterplastiker* Hans-Peter Pfitzner *Malersaal* Jens van Bommel *Requisite/Dekoabteilung* Herbert Häming *Ausstattungsassistenz* Katarina Ravlic, Anna Wunderskirchner *Produktionsleitung* *Kostüm* Regine Brandl *Gewandmeister/-innen* Sabine Bach, Iris Kiener, Alexandra Maier-Bishop, Marion Zurburg, Max-Philipp Wagner *Maske* Norbert Baumbauer, Anke Knaf

Die Bayerische Staatsoper ist dankbar, die BMW Niederlassung München bereits seit 2008 als Hauptsponsor der Münchner Opernfestspiele und somit als Partner der Neuinszenierung von *Salome* an ihrer Seite zu wissen. Mit BMW verbindet uns eine nachhaltige Zusammenarbeit, die einst mit *Oper für alle* begann. Bis heute ist sie zu einer gemeinsamen Partnerschaft geworden, die gesellschaftliches Verantwortungsgefühl aufzeigt und ein außergewöhnlicher Einsatz im vereinten Bestreben dafür ist, München als Kulturmetropole internationalen Rangs weiter zu stärken. Wir danken der BMW Niederlassung München für ihr großzügiges Engagement, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen.
Nikolaus Bachler, Staatsintendant

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko begann seine Laufbahn mit einem Engagement an der Wiener Volksoper. 1999 folgte seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u. a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra national de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera in New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des BR, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Von 2013 bis 2015 leitete er Wagners *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er GMD der Bayerischen Staatsoper. Weitere Dirigate hier in der Spielzeit 2018/19: *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Otello*, *Fidelio*, *Parsifal*.

INSZENIERUNG

Krzysztof Warlikowski inszenierte nach seinem Regiedebüt 1992 zunächst am Theater TR Warszawa Stücke von Shakespeare, Euripides, Sarah Kane, Hanoch Levin und Tony Kushner. Seit 2008 ist er Künstlerischer Leiter des Nowy Teatr in Warschau. Mit diesem Ensemble schuf er Inszenierungen wie *(A)pollonia*, *Koniec/Das Ende*, *Afrikanische Erzählungen*, *Kabaret warszawski* und *Die Franzosen*. Er inszenierte u. a. *Don Carlo*, *Wozzeck* und Pendereckis *Ubu Rex* an der Warschauer Staatsoper, *Iphigénie en Tauride*, *Die Sache Makropulos*, *Szymanowskis Król Roger*, *Parsifal* und *Herzog Blaubarts Burg/Die menschliche Stimme* an der Opéra national de Paris, *Médée*, *Macbeth*, *Lulu* und *Don Giovanni* am Théâtre La Monnaie in Brüssel und *Aus einem Totenhaus* am Royal Opera House London sowie *Eugen Onegin*, *Die Frau ohne Schatten* und *Die Gezeichneten* an der Bayerischen Staatsoper.

BÜHNE UND KOSTÜME

Małgorzata Szcześniak studierte Malerei und Psychologie in Krakau und begann eine wissenschaftliche Laufbahn, bevor sie ein Bühnenbildstudium absolvierte. Sie arbeitet eng mit Krzysztof Warlikowski zusammen und schuf Bühne und Kostüme all seiner Theater- und Opernarbeiten. So stattete sie Inszenierungen am TR Warszawa, am Nowy Teatr, an der Warschauer Nationaloper, an der Opéra national de Paris, am Théâtre La Monnaie in Brüssel, am Teatro Real in Madrid, an De Nationale Opera Amsterdam, am Odéon Théâtre de l'Europe, am Royal Opera House Lon-

don, bei der Ruhrtriennale und beim Festival d'Aix-en-Provence aus.

VIDEO

Kamil Polak studierte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Warschau und Animation an der Staatlichen Hochschule für Film, Fernsehen und Theater in Łódź. Er führte Regie bei mehreren Kurzfilmen, darunter *The lost town of Świtez*, der 2011 bei der Berlinale gezeigt wurde und zahlreiche internationale Preise gewann. Seit 2010 arbeitet er als Animations-Regisseur beim Animationsstudio Human Ark in Warschau. Er schuf Animationsvideos für mehrere Theaterinszenierungen von Krzysztof Warlikowski, darunter *Kabaret warszawski* und *Francuzi*. Für die Bayerische Staatsoper erwarf er die Videoanimationen für *Die Frau ohne Schatten*.

LICHT

Felice Ross, geboren in New Jersey, studierte dort und in New York Light Design. Sie lebt in Israel und arbeitet als Lichtdesignerin für Schauspiel-, Opern- und Tanzproduktionen sowie Kunstinstallationen in Europa, Israel, Korea und den USA u. a. an der Israeli Opera, der Warschauer Staatsoper, der Washington National Opera, am Théâtre La Monnaie in Brüssel, an der Opéra national de Paris, am Teatro Real in Madrid, am Royal Opera House London, an der Staatsoper im Schiller Theater Berlin und beim Opernfestival von Savonlinna. Regelmäßig arbeitet sie mit Krzysztof Warlikowski zusammen. Lichtdesign an der Bayerischen Staatsoper: *Die Frau ohne Schatten*, *Die Gezeichneten*.

CHOREOGRAPHIE

Claude Bardouil arbeitete als Tänzer u. a. mit der Choreographin Rita Cioffi in *Massacre du printemps*, *Shopping* und *Pas de deux* sowie mit der Compagnie Samuel Mathieu. Seit 2010 arbeitet er als Choreograph mit Krzysztof Warlikowski zusammen, so u. a. bei *Koniec/Das Ende*, *Afrikanische Erzählungen*, *Kabaret warszawski* und *Die Franzosen*. Zudem wirkte er als Choreograph an Operninszenierungen wie *Lulu* und *Don Giovanni* am Théâtre Royal de La Monnaie in Brüssel sowie *Poppea e Nerone*, *Alceste* am Teatro Real in Madrid und *Aus einem Totenhaus* am Royal Opera House London mit. Bei den Münchner Opernfestspielen 2013 wurde sein Tanzstück *Nancy. Interview* gezeigt, zudem gestaltete er die Choreographien in *Die Frau ohne Schatten* und *Die Gezeichneten* an der Bayerischen Staatsoper.

DRAMATURGIE

Miron Hakenbeck, geboren in Berlin, ging nach seinem Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ans TR Warszawa, wo er an Krzysztof Warlikowskis Inszenierung von Hanoch Levins *Krum* mitwirkte. Zudem arbeitete er als Dramaturg bei Warlikowskis Operninszenierungen, so am Teatr Wielki (*Wozzeck*), der Opéra nationale de Paris (*Iphigénie en Tauride*, *Die Suche Makropulos*, *Parsifal* und *Król Roger*), am Théâtre La Monnaie (*Médée*) und bei der Ruhrtriennale (*Pelléas et Mélisande*). Von 2008 bis 2018 war er Dramaturg an der Bayerischen Staatsoper, wo er u. a. mit Andreas Kriegenburg, Árpád Schilling, Sidi Larbi Cherkaoui und Sven Holm arbeitete. Seit 2018 ist er als Dramaturg an der Staatsoper Stuttgart tätig.

Malte Krasting wurde in Hamburg geboren und studierte Musikwissenschaft in seiner Heimatstadt und in Berlin. Er war als Dramaturg am Meininger Theater, an der Komischen Oper Berlin und an der Oper Frankfurt engagiert. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Dirigenten Kirill Petrenko. Seit 2013 ist er als Dramaturg der Bayerischen Staatsoper beschäftigt. Er unterrichtet außerdem an der Bayerischen Theaterakademie August Everding und hat in der Buchreihe „Opernführer kompakt“ eine Einführung zu *Così fan tutte* veröffentlicht.

HERODES

Wolfgang Ablinger-Sperrhacker, geboren in Zell am See, studierte an der Musikhochschule Wien. Nach ersten Engagements in Linz, Basel und am Gärtnerplatztheater debütierte er 1997 an der Opéra national de Paris. Sein Repertoire umfasst Partien wie Podestà (*La finta giardiniera*), Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*), Mime und Loge (*Der Ring des Nibelungen*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Hauptmann (*Wozzeck*), Arnalta (*L'incoronazione di Poppea*) und Pirzel (*Die Soldaten*). Gastengagements führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, die Metropolitan Opera in New York und an die Opernhäuser von Berlin, Wien, Zürich, Madrid, Amsterdam sowie zu den Festspielen in Salzburg, Bregenz, Glyndebourne, Baden-Baden und Aix-en-Provence.

HERODIAS

Michaela Schuster, geboren in Fürth, studierte Gesang am Mozarteum Salzburg und an der Hochschule der Künste in Berlin. Zahlreiche Gastspiele führten sie an die Opernhäuser u. a. in

Mailand, London, Paris, Wien, Berlin, Dresden, Hamburg, New York, Barcelona und Chicago sowie zu den Salzburger Festspielen. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Fricka/Waltraute (*Der Ring des Nibelungen*), Brangäne (*Tristan und Isolde*), Kundry (*Parsifal*), Venus (*Tannhäuser*), Ortrud (*Lohengrin*), Marie (*Wozzeck*), Die Amme (*Die Frau ohne Schatten*), Amneris (*Aida*), Klytämnestra (*Elektra*) und Caesonia in Detlev Glanerts *Caligula*. Als Konzertsängerin trat sie u. a. in der Berliner Philharmonie und im Concertgebouw Amsterdam auf.

SALOME

Marlis Petersen studierte Gesang in Stuttgart. Nach einem Engagement an den Städtischen Bühnen Nürnberg war sie von 1998 bis 2003 Ensemblemitglied an der Deutschen Oper am Rhein. 2004 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper mit der Partie der Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*). Zu ihrem Repertoire gehören u. a. Partien wie Sophie (*Der Rosenkavalier*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Violetta Valéry (*La traviata*), Marguerite de Valois (*Les Huguenots*), Olympia, Antonia, Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*) sowie die Titelpartien in *Alcina*, *Lulu* und Aribert Reimanns *Medea*. Sie gastiert regelmäßig u. a. an der Opéra Bastille in Paris, am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Metropolitan Opera in New York und an den Staatsopern in Hamburg, Berlin und Wien sowie bei den Salzburger Festspielen.

JOCHANANAN

Wolfgang Koch studierte Gesang in München und war anschließend als Ensemblemitglied am Stadttheater Bern, am Staatstheater Stuttgart und an der Wiener Volksoper engagiert. Er gastierte u. a. an den Opernhäusern in Hamburg, Berlin, Frankfurt, Tokio, Mannheim, Zürich, Wien, Mailand und Paris sowie bei den Festspielen in Bregenz, Salzburg und Bayreuth. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Scarpia (*Tosca*), Barak (*Die Frau ohne Schatten*), Wotan (*Der Ring des Nibelungen*), Mandryka (*Arabella*), Telramund (*Lohengrin*), Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und die Titelpartien in Aribert Reimanns *Lear* und Paul Hindemiths *Mathis der Maler*. 2014 wurde er zum Bayerischen Kammer­sänger ernannt.

NARRABOTH

Pavol Breslik studierte Gesang in Bratislava und Marseille. Von 2003 bis 2006 war er an der Staats-

oper Unter den Linden in Berlin engagiert. Gastengagements führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera in New York, an das Royal Opera House Covent Garden in London sowie an die Opernhäuser von Brüssel, Paris, Wien, Zürich, Barcelona und Sydney. Außerdem war er bei den Festspielen von Glyndebourne, Aix-en-Provence und Salzburg zu hören. Sein Repertoire umfasst Partien wie Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Ferrando (*Così fan tutte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Cassio (*Otello*), Macduff (*Macbeth*), Lenski (*Eugen Onegin*) und die Titelpartie in *Faust*.

EIN PAGE DER HERODIAS

Rachael Wilson, geboren in Las Vegas, absolvierte ihre Gesangsausbildung an der Juilliard School in New York. 2012 gab sie ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria*. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u. a. Dorabella (*Così fan tutte*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2015/16 ist sie hier Ensemblemitglied. Partien 2018/19: u. a. Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Flora Bervoix (*La traviata*), Emilia (*Otello*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*) und Bersi (*Andrea Chénier*).

ERSTER JUDE

Scott MacAllister wurde in Glenwood Springs/USA geboren und studierte in Idaho sowie in Boston. Nach seinem Debüt an der Western Opera San Francisco ging er nach Europa und war zunächst vier Spielzeiten lang an der Opéra Royal de Wallonie in Liège engagiert. Als Ensemblemitglied des Nationaltheaters Mannheim gehörten ab 1989 u. a. Hoffmann (*Les contes d'Hoffmann*), Max (*Der Freischütz*) und Alwa (*Lulu*) zu seinem Repertoire. Ferner gastierte er mit Partien wie Vitek (*Die Sache Makropulos*), Florestan (*Fidelio*), Loge (*Das Rheingold*) und den Titelpartien in *Lohengrin* und *Tannhäuser* u. a. in Innsbruck, Tokio und Paris sowie an der Volksoper Wien, der Hamburgischen Staatsoper und der Semperoper Dresden.

ZWEITER JUDE

Roman Payer studierte am Wiener Konservatorium. Er war Ensemblemitglied am Theater

Augsburg und am Landestheater Coburg. Engagements führten ihn u. a. als Tichon (*Katja Kabanova*) ans Theater Regensburg, als Tamino (*Die Zauberflöte*) an die Oper Leipzig, als Herzog (*Eine Nacht in Venedig*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*), Florestan (*Fidelio*) und Lenski (*Eugen Onegin*) ans Theater St. Gallen, als Baron Kronthal in Albert Lortzings Oper *Der Wildschütz* an die Semperoper Dresden sowie in der Titelpartie von *Oedipus Rex* an das Landestheater Salzburg. Bei den Seefestspielen in Mörbisch sang er 2018 die Partie des Graf Tassilo Endrödy-Witttemberg (*Die Gräfin Mariza*).

DRITTER JUDE

Kristofer Lundin war Gitarrist und Komponist, bevor er Gesang u. a. an der Opernhochschule in Stockholm studierte. Er war Mitglied des Opernstudios des Opernhauses Zürich und der Académie du Festival d'Aix-en-Provence. Von 2014 bis 2016 war er wiederholt am Salzburger Landestheater in Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Jaquino (*Fidelio*) und Don Ottavio (*Don Giovanni*) zu erleben. Weitere Engagements führten ihn u. a. zu den Salzburger Festspielen, ans Musiktheater Malmö und an weitere Opernhäuser in Schweden. Zu seinem Repertoire gehören außerdem Partien wie Augustin Moser (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Oskar (Bohuslav Martinůs *Alexandre Bis*), Der Graf von Lerma (*Don Carlo*), Swallow (*Peter Grimes*) und Odoardo (*Ariodante*).

VIERTER JUDE

Kevin Connors studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. 1988 wurde er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und zwei Jahre später ins Ensemble übernommen. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u. a. als Monstato (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger.

FÜNFTER JUDE

Peter Lobert absolvierte seine Gesangsausbildung an der Musikhochschule Dresden. Von 2002 bis 2007 war er am Badischen Staatstheater Karlsruhe und von 2007 bis 2014 an der Semperoper Dresden engagiert. Seit 2014 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zudem gastierte er u. a. am Theater an der Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Staatsoper Stuttgart, an der Deutschen Oper am Rhein in Düssel-

dorf, am Teatro dell'Opera di Roma und an der Opéra national de Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und der Ruhrtriennale.

ERSTER NAZARENER

Callum Thorpe ist promovierter Biochemiker und sang im Chor der Coventry Cathedral, bevor er in London Gesang studierte. Engagements führten ihn u. a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, das Théâtre La Monnaie in Brüssel und das Theater Basel sowie zum Glyndebourne Festival. Sein Repertoire umfasst Partien wie Masetto (*Don Giovanni*), Plutone (*L'Orfeo*), Banco (*Macbeth*), Lieutenant Ratcliffe (*Billy Budd*), Der Komtur (*Don Giovanni*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*). Zudem sang er die Partie des Gibarian in der Uraufführung von Dai Fujikuras *Solaris* in Paris. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Zuniga (*Carmen*), Schmidt / Haushofmeister (*Andrea Chénier*), Robert (*Les Vêpres siciliennes*), Don Juan (*Aus einem Totenhaus*), Graf Lamoral (*Arabella*), Masetto (*Don Giovanni*), Zweiter Gralsritter (*Parsifal*) und L'oracle (*Alceste*).

ZWEITER NAZARENER

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte Gesang am dortigen Leopold-Mozart-Musikkonservatorium. Sein erstes Engagement erhielt er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayerreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u. a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Mannheim, Barcelona, Paris, Straßburg, Nizza, Athen und Japan. 1994 wurde er zum Bayerischen Kammer­sänger ernannt.

ERSTER SOLDAT

Kristof Klorek, geboren in Poznań, studierte in seiner Heimatstadt Gesang und Klavier. 1989 wurde er an das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen engagiert, wo er als Heinrich der Vogler (*Lohegrin*) debütierte. Anschließend war er Ensemblemitglied an den Opernhäusern von Wuppertal und Mainz. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Gastengagements führten ihn u. a. an das Staatstheater Wiesbaden, an die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf, an die Opéra Bastille in Paris und an das Teatro Comunale di Modena. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: u. a. Hans Foltz (*Die Meistersinger von Nürnberg*),

Doctor Grenvil (*La traviata*), Dorfrichter (*Jenůfa*), Micha (*Die verkaufte Braut*), Sir Gualtiero Raleigh (*Roberto Devereux*), Der Mesner (*Tosca*), Dumas (*Andrea Chénier*).

ZWEITER SOLDAT

Alexander Milev erhielt seine Ausbildung an der Nationalen Musikakademie der Ukraine „Peter Tschaikowsky“ in Kiew und war dort Mitglied des Opernstudios. Erste Partien sang er am Opernhaus in Kiew, darunter Il Re (*Aida*), Il Gran Sacerdote (*Nabucco*), Alidoro (*La Cenerentola*), Banco (*Macbeth*) und Fürst Gremin (*Eugen Onegin*). Weitere Engagements führten ihn u. a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris und das Grand Théâtre de Genève. Zudem ist er als Konzertsänger tätig und singt Werke u. a. von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Sergej Rachmaninow etwa im Concertgebouw in Amsterdam. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Ensemblemitglied an der Bayerischen Staatsoper.

EIN CAPPADOCIER

Milan Siljanov studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste und absolvierte den Opera Course der Guildhall School of Music & Drama in London. Er gewann zahlreiche Preise, u. a. den 1. Preis des Wigmore Hall/Kohn Foundation International Song Competition 2015 und den 2. Preis des ARD-Musikwettbewerbs 2018. Sein Repertoire umfasst Partien wie Collatinus (*The Rape of Lucretia*), Leporello (*Don Giovanni*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*. Zudem war er Stipendiat der Independent Opera Voice Fellowship der Wigmore Hall. Von 2016 bis 2018 war er im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, seither ist er Ensemblemitglied. Partien 2018/19: u. a. Antonio (*Le nozze di Figaro*), Nachtwächter (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Montano (*Otello*), Peter Besenbinder (*Hänsel und Gretel*), Leporello (*Don Giovanni*).

EINE SKLAVIN

Mirjam Mesak, geboren in Tallinn, studierte u. a. an der Guildhall School of Music and Drama. Dort sammelte sie mit Partien wie Suzel (*L'amico Fritz*), Nedda (*I Pagliacci*) und Norina (*Don Pasquale*) erste Bühnenerfahrungen. Gastauftritte führten sie an renommierte britische Konzerthäuser wie die Milton Court Concert Hall und die Wigmore Hall. Seit Beginn der Spielzeit 2018/19 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. In der Neuproduktion *Mavra/Iolanta* (April 2019) sang sie die Titelpartie in *Iolanta*.